Johannes van der Roggen

Johannes verdient seinen Unterhalt als Söldner im Dienste der ligistischen Truppen während des Dreißigjährigen Krieges. Ursprünglich aus der Republik der Sieben Vereinigten Provinzen stammend, floh er aus seinem Dorf nach einem verheerenden Unglück. Dabei werden alle Bewohner von grausamen Kreaturen aus dem Wald getötet, nachdem die Weiße Frau, die einzige, die vor diesen Mächten warnte, dem Feuertod übergeben wurde.

Johannes wurde im Haushalt jener Weißen Frau aufgezogen und kennt die Bräuche und Riten. Er weiß aber auch, dass Männer schwach im Geiste sind und anfällig für Korruption und Verblendung. Er floh in den Schoß des Krieges und der Kirche, um seine vermeintliche Schwäche in den Dienste Gottes zu stellen, um nicht der Versuchung zu erliegen.

Der Beutel dieses getriebenen und innerlich zerrissenen Mannes umfasst 20 Murmeln:

2 Weiße

3 Schwarze (seine Seele und seine Körper sind geschundenen von der physischen und psychischen Selbstgeißelung)

7 Rote (er hat sich als Kavallerist behauptet)

5 Blaue (er bleibt zwar ewig ein Skeptiker ob seiner seelischen Schwäche, doch er kennt Riten und Bräuche der Weißen Frauen)

3 Grüne (sein Bein lahmt, nachdem die Axt eines Schotten sieben Oberschenkel zertrümmerte)